

Ersteht  
wöchentlich 2 Mal  
Dienstag und Freitag.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

# Wochenblatt

Ersteht  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

für  
**Wilsdruff, Tharandt,**

**Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.**

**Amtsblatt**

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.  
**Neununddreißigster Jahrgang.**

**Nr. 34.**

**Dienstag, den 29. April**

**1879.**

## Bekanntmachung.

Zufolge der Vorschrift in § 14 der Verordnung vom 4. April 1879, die Aufbringung des Bedarfs für die katholischen Kirchen und Schulen der Erblande betr. (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1879, Seite 165) sind über die in jedem Orte wohnhaften oder ansässigen Katholiken, einschließlich der nach § 3 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 für ihre Person beitragspflichtigen katholischen Ehefrauen, Verzeichnisse, sofern sich aber solche im Orte nicht aufhalten, Vacatscheine im Monat Mai jeden Jahres einzureichen.

Die Herren Gemeindevorstände, sowie die Herren Bürgermeister von Wilsdruff und Siebenlehn werden unter Hinweis auf obige Bestimmung hiermit veranlaßt, die obgedachten Katholiken-Verzeichnisse bezieh. Vacatscheine unter Benutzung des der eingangsgedachten Verordnung sub 2 angefügten Schemas und unter Berücksichtigung der in § 15 dieser Verordnung enthaltenen Vorschrift anzufertigen und solche

**zum 8. Mai dieses Jahres**

hier einzureichen.

Meissen, am 22. April 1879.

**Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Boffe.**

## Bekanntmachung.

**Sonnabend, den 3. Mai** dieses Jahres bleiben die hiesigen amtshauptmannschaftlichen Canzleilocalitäten wegen deren Reinigung geschlossen.

**Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, den 23. April 1879.  
von Boffe.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

**den 28. Juni 1879**

das dem Handarbeiter Johann Gotthelf Müller hier zugehörige Hausgrundstück Nr. 187 B des Katasters, Nr. 460 des Grund- und Hypothekenbuchs für Wilsdruff, welches Grundstück am 22. April 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

**1410 Mark**

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 23. April 1879.

**Königliches Gerichtsamt daselbst.  
Dr. Gangloff.**

Friedrich.

## Bekanntmachung.

Mit dem am 30. d. M. gefälligen 1. Termine **Einkommensteuer** sind gleichzeitig die **Pachtgelder für Communaländereien**, sowie der **2. Termin städtische Umlagen, Rathsgeloh und Erb-Zins** spätestens bis

**zum 15. Mai ds. Js.**

bei Vermeidung von Weiterungen an die hiesige Stadtkämmerei zu entrichten.

Wilsdruff, am 28. April 1879.

**Der Stadtrath daselbst.  
Ficker, Brgmstr.**

## Bekanntmachung.

**Gasthofs zur „Tanne“ in Tharand**

**am 2. und 5. Mai 1879, von Vormittags 9 Uhr an,**

nachstehende theils in dem Schlage der Abtheilung 5, theils im Einzelnen in den Abtheilungen 3, 5, 8, 10, 15, 37 und 38 des **Tharander Reviers** aufbereiteten Hölzer und zwar:

**Freitag, am 2. Mai a. c.  
I. Nutzhölzer.**

1537 Stück weiche Stämme von 11—35 Cmt. Mittenstärke,  
275 " " " Klöhler von 13—22 Cmt. Oberstärke (Röhren),  
284 " " " von 16—44 Cmt. Oberstärke,  
0,81 Hdt. weiche Derbstangen von 10—15 Cmt. Unterstärke,  
78,50 " fichtene Reiszangen von 2—4 Cmt. Unterstärke,  
1 Rmt. " Nußscheite.

**Montag, am 5. Mai a. c.  
II. Brennholz.**

1 Rmt. gute birchene Brennscheite,  
116 " " weiche " "  
23 " wandelbare weiche Brennscheite,  
148 " gute Brennküppel,  
57 " wandelbare " "

1 Rmt. hartes Brennreißig (Aeste)  
197 " weiches " "  
2,00 Wellenhundert weiches Brennreißig,  
415 Rmt. gute weiche Stöcke,  
4 " wandelbare weiche Stöcke,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Die betr. Hölzer können vorher in Augenschein genommen werden und ertheilt die mitunterzeichnete Revierverswaltung auf Verlangen weitere Auskunft.

Tharand, am 19. April 1879.

**Königliches Forstrentamt.  
R. v. Schröter.**

**Königliche Revierverswaltung.  
M. Weißwange.**